

## **Hildegund Holzheid**

Präsidentin des Oberlandesgerichts München  
und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs a.D.

### Zur Person:

Geboren am 31. Oktober 1936 in Nürnberg,  
aufgewachsen in der Oberpfalz und in Nürnberg,  
ledig, keine Kinder, evangelisch-lutherisch.

### Werdegang:

Während der Gymnasialzeit ein Jahr als Austauschschülerin an einer amerikanischen High School in Pennsylvania;

nach dem Abitur 1954 Studium der Rechtswissenschaften in Erlangen und in München.

Nach dem damals 3 ½ jährigen juristischen Vorbereitungsdienst

1962 Eintritt in den bayerischen Justizdienst;  
tätig als Staatsanwältin, als Strafrichterin am Amtsgericht, als Zivilrichterin am  
Oberlandesgericht und als Ministerialbeamtin im Bereich Strafrecht, öffentliches  
Recht und Strafvollzug im Bayer. Staatsministerium der Justiz,  
zuletzt Leiterin der Abteilung für zentrale Verwaltungsaufgaben, insbesondere für  
Aufstellung und Vollzug des Staatshaushalts

1992 Ernennung zur Präsidentin des Oberlandesgerichts München  
durch die Bayerische Staatsregierung

und

Wahl zur Präsidentin des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs  
durch den Bayerischen Landtag

2001 Eintritt in den Ruhestand (1. November)

### Erwähnenswerte derzeitige Aufgaben:

Mitglied im Verwaltungsrat des ZDF

Stellvertretende Vorsitzende der Bioethikkommission der Bayer. Staatsregierung

Vorsitzende des Kuratoriums der Technischen Universität München

Mitglied im Vorstand der Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität München

Stellvertretende Vorsitzende des Untersuchungsausschusses für wissenschaftliches

Fehlverhalten in der Max-Planck-Gesellschaft

Mitglied im Kuratorium der Evang. Akademie Tutzing

Mitglied im Kuratorium der Eugen-Biser-Stiftung

Seit 1968 Mitglied der Christlich-Sozialen Union in Bayern,  
der Frauen-Union der CSU und des Arbeitskreises Juristen der CSU.